

*Die Instrumentalwerke Hugo Distlers* (Universität Stellenbosch, Südafrika). Seit 1979 Dozent für Musikwissenschaft an der Universität Stellenbosch, seit 2002 Professor und seit 2008 Vorsitzender des Music Department. 1995–2004 Präsident der *Musicological Society of Southern Africa*, Redaktionsmitglied der Zeitschrift *South African Music Studies* (SAMUS). Autor zahlreicher Publikationen zu Fragen der Musikästhetik und -philosophie, zu verschiedenen Aspekten der Musik in Südafrika und zu Hugo Distler.

EBERHARD MÖLLER. Geboren 1936 in Königsee/Thüringen; studierte Musikwissenschaft, Schulmusik und Germanistik in Jena. 1964 Promotion, 1993 Habilitation. 1971–1975 Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Dresden; ab 1960 an der Pädagogischen Hochschule Zwickau, seit 1994 an der Technischen Universität Chemnitz tätig. Hier seit 1998 Professor für Musikwissenschaft. Forschungsschwerpunkte: Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts, Musikkultur Mitteldeutschlands.

RUDOLF RASCH ist Musikwissenschaftler und seit 1977 Dozent an der Universität Utrecht, wo er 1985 mit einer Dissertation über das mehrstimmige Weihnachtslied in den spanischen Niederlanden im 17. Jahrhundert promoviert wurde. Schwerpunkte seiner Forschungen wie seiner Publikationen sind die Musikgeschichte der Niederländischen Republik, die Musiktheorie sowie Leben und Werk von Komponisten wie Froberger, Corelli, Vivaldi und Boccherini.

STEPHAN A. REINKE. Studium der Historischen Musikwissenschaft, Erziehungswissenschaft und Evangelischen Kirchenmusik in Hamburg; zuletzt wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Gemeinsamen Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen der EKD in Hannover. Im Frühjahr 2010 erscheint seine Dissertation zur „Musik im Kasualgottesdienst“. Er ist Lehrbeauftragter am Musikwissenschaftlichen Seminar Detmold/Paderborn und zurzeit als Gymnasiallehrer in Itzehoe tätig. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit arbeitet er als Organist und Chorleiter. Eine Monografie zu Hugo Distlers Orgelwerken befindet sich in Vorbereitung. Ein weiteres Forschungsvorhaben befasst sich mit den ästhetischen und ideologischen Grundlagen der Orgelbewegung.

JANETTE TILLEY. Geboren 1973 in Vancouver (Kanada); studierte Musikwissenschaft an der University of Toronto, wo sie 2003 mit einer Arbeit über den geistlichen Dialog in der deutschen Musik des 17. Jahrhunderts promoviert wurde. Seit 2004 Assistant Professor of Music am Lehman College and the Graduate Center (City University of New York); Sommer 2007 Stipendiatin des DAAD; 2010 Promotion zum Associate Professor. Mitglied des Vorstands und Mitherausgeber der *Web Library of Seventeenth-Century Music* (eine Veröffentlichung der *Society for Seventeenth-Century Music*).

ANN-KATRIN ZIMMERMANN. Geboren 1978 in Esslingen/Neckar, Fagottistin und nebenamtliche Kirchenmusikerin, studierte in Tübingen und Oxford Musikwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte, Stipendiatin des Graduiertenkollegs *Ars und scientia im Mittelalter und in der frühen Neuzeit*, wurde 2006 mit *Studien zur mittelalterlichen Dreistimmigkeit* promoviert (erschienen Tutzing 2008, ausgezeichnet mit dem Promotionspreis der Eberhard Karls Universität Tübingen). Seit 2006 Akademischer Rat am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Tübingen.